

LOKALES

BORNA • GEITHAIN | FREITAG, 1. DEZEMBER 2017 | NR. 279 | SEITE 29

KOMMENTAR

VON
KATHRIN HAASE

Mehr Disziplin beim Glyphosat

Das Thema Glyphosat ist ein zweischneidiges Schwert, und wie es zweischneidige Schwerter so an sich haben: Sie tun auf allen Seiten weh. Fakt ist, dass die Landwirtschaft kaum noch ohne den Unkraut-, Pilz- und Schädlingsvernichter auskommt, wenn sie eine erträgliche Ernte einfahren möchte. Das spiegelt auch eine Umfrage unter Landwirten und Agrargenossenschaften im Landkreis Leipzig wider. Denn mit der pfluglosen Bodenbearbeitung, wie sie staatlich gewünscht ist und auch in unserer Region praktiziert wird, werden bei weitem nicht alle Ernterückstände und Unkräuter aus dem Boden geholt.

Auf der anderen Seite sind Breitbandgifte wie das Herbizid Glyphosat immer mit Risiken für Mensch und Natur verbunden. Spuren davon wurden schon in Lebensmitteln wie Tee, Bier, Getreide und Hülsenfrüchten wie Linsen nachgewiesen, was per se nicht gesund sein kann. Ob das Mittel im Verdacht steht, Krebs zu begünstigen, hat die Weltgesundheitsorganisation mittlerweile als „unwahrscheinlich“ eingestuft.

Doch die Dosis macht das Gift. Und hier sind nicht allein die Landwirte gefragt. Denn der Chemiecocktail kann weltweit ganz legal im Baumarkt gekauft und im privaten wie kommunalen Bereich eingesetzt werden – etwa für Straßenseitenstreifen, auf Fußwegen, in Parks und Gärten. Die Deutsche Bahn nutzt es beispielsweise zur Pflege des Gleisbetts. Und auch auf Weihnachtsbaumplantagen wird gerne auf das Pflanzenschutzmittel zurückgegriffen.

Zusammengenommen ist das zu viel des Guten. Wenn sich alle Seiten etwas mehr Disziplin auferlegen – Landwirte müssen beispielsweise einen Sachkundenachweis vorlegen – könnte der Einsatz von Glyphosat schrittweise heruntergeschraubt werden. Fünf Jahre sind genug Zeit zum Nachdenken. ▶ Seite 32

➔ k.haase@lvz.de

KURZ GEMELDET

Neuer Arbeitseinsatz der Pegauer Volleyballer

PEGAU. Die Volleyballer des VC 68 Pegau haben einen neuen Termin für ihren Arbeitseinsatz. Der Vorstand fordert die Mitglieder auf, am Sonnabend zur Freianlage ins Stadtbad zu kommen. Los geht es 9.30 Uhr. Zum Aufsameln von Laub und Geäst sind einige Hände erforderlich, heißt es in der Ankündigung. Wenn viele helfen, sei in zwei Stunden viel erreicht. Es sollen möglichst Laubsäcke, Handschuhe, feste Schuhe und gute Laune mitgebracht werden. Zu beachten sei, dass das Wasser abgestellt ist.

Greifenhainer Markt erlebt siebente Auflage

FROHBURG/GREIFENHAIN. Zum siebenten Mal findet am Sonnabend in Greifenhain ein kleiner Weihnachtsmarkt statt. Er beginnt 14.30 Uhr auf dem Hof zwischen Kirche und ehemaliger Schule. 15 Uhr ist eine Andacht mit Kinderprogramm in der Kirche vorgesehen.

Groitzscher Adventsmette mit dem Kinderchor

GROITZSCH. Zum zweiten Mal wird der Kinderchor Groitzsch die Adventszeit einbringen. Wer dabei sein will, muss früh aufstehen. Die Adventsmette mit den Mädchen und Jungen beginnt am Sonntag, 7 Uhr, in der Frauenkirche der Schusterstadt. „Das ist etwas Einzigartiges“, kündigt die Gemeinde an. Für die Kinder, ihre Familien und die Helfer gibt es dann ein Nutella-Frühstück im Gemeindeforum.

Elia lädt zum Weihnachts-Flohmarkt

KITZSCHER/THIERBACH. Zu einem Weihnachtsflohmarkt lädt der Verein Elia in Thierbach an diesem Sonntag ein. Von 9 bis 14 Uhr ist auf dem Vereinsgelände in der Landstraße 16 Gelegenheit zum Stöbern, Handeln und Kaufen.

Adventssingen des Michelwitzer Männerchores

GROITZSCH/MICHELWITZ. Am Sonnabend veranstaltet der Michelwitzer Männerchor ein Adventssingen in der Kirche seines Heimatortes. Los geht es 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, doch wird auf Spenden gehofft, die für die Instandsetzung der Kirchturmuhre gedacht sind.



GROITZSCH

Winzer suchen
Verstärkung

SEITE 30

LANDKREIS

Aufräumen im Colditzer Forst
nach dem Sturm

SEITE 31



Die Dresdner Band „Banda Internationale“ ist für einen Tag zu Gast in der evangelischen Fachschule Luise Höpfer in Bad Lausick.

Foto: Jens Paul Taubert

In Bad Lausick spielt die Musik

Das Musik verbindet, Bad Lausicker Oberschüler und Schüler der Evangelischen Schule für Sozialwesen „Luise Höpfer“ erlebten das gestern aus der Unmittelbarkeit: Das Dresdner Ensemble „Banda Internationale“, das sich aus Musikern verschiedener Nationalitäten zusammen-

setzt, gestaltete einen Tag mit Workshops – unter anderem zu Instrumentenbau, Beatboxen oder Gesang. Der Tag endete mit einem gemeinsamen kleinen Konzert.

Für Werner Müller, der die evangelische Bildungsstätte leitet, war das ein weiteres Beispiel für die gute

Zusammenarbeit beider Schulen – neben Erlebnistagen für die Oberschüler im Sommer und Projekttagen für die 5. und 6. Klassen. Nicht zuletzt sehe man später nicht wenige Oberschüler wieder, die sich für eine Ausbildung zum Sozialassistenten oder Erzieher entschieden.

Über die Ausbildungsprofile informiert die Evangelische Schule am 13. Januar bei ihrem traditionellen Tag der offenen Tür. Kurz vor Weihnachten, am 22. Dezember, gibt es im Foyer des Hauses den Weihnachtsgottesdienst, den die Erzieher in spe für Schule und Eltern gestalten. es

Partys in Gemeinde-Räumen: Mieter zahlen ab Januar in Neukieritzsch mehr

Gemeinderat beschließt Erhöhung der Nutzungsgebühren für mehrere Einrichtungen

VON JULIA TONNE

NEUKIERITZSCH. Neukieritzscher und Auswärtige, die in den gemeindeeigenen Einrichtungen wie Gemeindefaal Lobstädt und Vereinsheim Lippendorf feiern wollen, müssen zukünftig tiefer in die Tasche greifen. Der Gemeinderat hat die Erhöhung der Benutzungsgebühren ab dem kommenden Jahr beschlossen. Um etwa fünf bis zehn Euro steigen die Kosten für die Nutzung. Die Sportanlagen ließ das Gremium am Dienstagabend noch außen vor, deren Gebühren stehen im kommenden Jahr erst im Fokus.

„Mit der Überarbeitung haben wir die geplante Nutzung an die tatsächliche Nutzung angepasst“, erklärte Kämmerin Kathrin Herwig. Zudem sei der Zeitraum der Kostenkalkulation auf drei Jahre reduziert worden. Bisher sei die Kalkulation für fünf Jahre aufgestellt worden. Die Erhöhung betrifft unter anderem das Feuerwehrgerätehaus Kieritzsch, das Schützenhaus in der Leipziger Straße, den Gemeindefaal Lobstädt, das Gemeindehaus Kahnsdorf, den Seniorenclub Neukieritzsch sowie das Vereinsge-



Die Anmietung des Bürgerhauses Großzossen – hier bei seiner Eröffnung – wird ab 2018 teurer.

Foto: Nicole Rathge-Scholz

bäude des Karnevalsclubs NKC, wobei die einheimischen Vereine nach wie vor den Anteil an den Betriebskosten übernehmen. Die höchste Steigerung der Gebühren betrifft den Gemeindefaal in Lobstädt und das Vereinsheim Lippendorf. Mieter müssen für beide statt bisher 85 Euro zukünftig 95 Euro zahlen.

Sebastian Ludwig von der Freien Wäh-

ltergemeinschaft Neukieritzsch Sport gab zu bedenken, dass eine Senkung der Gebühren für Privatpersonen sinnvoller sei als eine Erhöhung, um die Einrichtungen häufiger vermieten zu können. „Zudem sollte die Gemeinde mehr dafür werben“, sonst würden die Säle und Räume weiterhin so mau genutzt wie bisher. Mehrere Einrichtungen würden bei der

Anzahl der Nutzung in den vergangenen Jahren eine Null verzeichnen.

Laut Bürgermeister Thomas Hellriegel (CDU) war eben diese Frage auch schon im Finanzausschuss beraten worden. „Eine Mehr- oder Mindernutzung ist durch die Kostenanpassung nicht absehbar“, erklärte der Rathauschef in der Sitzung. Die Gemeinde wolle mit den Einrichtungen kein Geld verdienen, müsse aber eine Anpassung an die Inflation vornehmen. Zudem sei in den vergangenen Monaten immer wieder in die Räumlichkeiten investiert worden, so habe es unter anderem neue Geschirrspüler gegeben. „Wir bieten schon eine ordentliche Qualität.“

Teurer wird ab Anfang 2018 auch die Anmietung der Gästewohnung. Die bisherige Wohnung mit vier Plätzen in der Straße der Einheit 40 sei verkauft worden, dafür habe die Gemeinde ein Gästedomizil mit sechs Plätzen in der Hausnummer 17 erworben. Entsprechend steigen die Kosten für Mieter auf 35 Euro pro Nacht bei Belegung bis zwei Personen und auf 75 Euro pro Nacht, wenn sechs Personen dort einziehen.

Die Räuber sind los in Terptitz und Streitwald

KOIHREN-SAHLIS. „Auf zur Räuberparty“ lautet das Motto, das sich die Kohrener Kulturfreunde für ihre 42. Saison gegeben haben. Die rund 50 aktiven Faschingsmacher laden alle Närrinnen und Narren am 3. Februar zur ultimativen Räuberparty in den Saal des Oldtimervereins in Terptitz ein. Im Jägerhaus Streitwald gastiert die Räuberbande am 11. Februar. Tags darauf

sind hier alle Senioren zur Räuberparty eingeladen.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 3. Januar für die Jägerhaus-Veranstaltungen beim Jägerhaus-Wirt und für die Veranstaltung in Terptitz bei Elke Henschel und im Blumengeschäft Haustein. Reservierungen nimmt Elke Henschel auch vorher bereits entgegen.

Regiser Adventskalender: Auftakt in Ramsdorf

REGIS-BREITINGEN. In Ramsdorf öffnet sich heute das erste „Fenster“ des lebendigen Adventskalenders im Kirchspiel Regis-Breitungen. Gastgeber ist die Familie Kipping (Dorfstraße 52d), bei der Kuratorin Gitta Graichen aus Hohendorf Unterstützung gibt. Was genau passiert, ist bis 18 Uhr eine Überraschung, „die Sie diese besondere Zeit im Jahr auf eine

ganz neue Art entdecken lässt“, teilt Wolfgang Bönsch vom Kirchspielvorstand mit. Das gelte auch für das Angebot von Familie Hoch (Deuten, August-Bebel-Straße 4a) am Sonnabend, dem Hofadvent bei Andrea Augustin (Breitungen), Schillerstraße 64, bereits ab 14 Uhr am Sonntag und die anderen 13 Termine. ➔ www.kirchspiel-regis-breitungen.de

„Faszination Zinn“ lockt in Geithains Pulverturm

Schau lädt ab heute ein / Langzeit-Arbeitslose setzen sich für Erhaltung eines Wahrzeichens ein

VON EKKEHARD SCHULREICH

GEITHAIN. Mit einer Zinnfiguren-Ausstellung startet der Geithainer Pulverturm heute in eine neue Ära: Das Wahrzeichen an der Nordost-Ecke der historischen Innenstadt wird seit dem Sommer aus seinem Dornröschenschlaf geholt. Mit einem Dutzend jüngerer Frauen und Männer, die ohne Ausbildung und/oder seit Jahren ohne Job sind, kümmert sich der Bildungsträger FAW nicht nur um dessen behutsame bauliche Erhaltung: Künftig soll der Turm regelmäßiger geöffnet sein, sollen vierteljährlich Sonderausstellungen einander ablösen.

„Wir sind gut vorangekommen und freuen uns, den Pulverturm wieder deut-

licher ins Bewusstsein der Geithainer rücken zu können“, sagt Ines Westphal, die seitens der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) die durch das Kommunale Jobcenter Landkreis Leipzig geförderte Maßnahme koordiniert: „Wir laden alle ein, das historische Ambiente zu genießen.“

Der Frohburger Sammler Joachim Franke gestaltet den Ausstellungsauftritt; ab heute, 14 Uhr, gebe er Einblicke in seine „Faszination Zinn“. Am ersten Advent-Wochenende, parallel zum Geithainer Weihnachtsmarkt, könne man das Baudenkmal samt Kerker besichtigen. Für Kinder gebe es die Möglichkeit, Geschenke zu basteln. Geöffnet ist der Turm von heute bis Sonntag ab 14 Uhr,

Freitag und Sonnabend bis 20 Uhr, Sonntag bis 18 Uhr. Eintritt frei.

Dass sich am Pulverturm etwas tut, ist schon von außen sichtbar: Das Metallgelenk erhielt einen neuen Anstrich. Die Treppe wurde neu verputzt, Wasserschäden verschwanden. Aus alten Gartenmöbeln entstanden Bank, Blumenkübel, Papierkorb. Im Inneren wurden Wände frisch geweißt, der Fußboden des einstigen Kerkers denkmalgerecht in Ordnung gebracht, Vitrinen für die Exponate aufgestellt. „Schon in den vergangenen Monaten konnten wir mehrfach öffnen. Die Resonanz war enorm“, sagt Westphal mit Blick auf das Event-Shopping des Gewerbevereins und auf den Tag des offenen Denkmals. Im Oktober war es ein

halbes Hundert Hortkinder aus Bad Lausick, das gemeinsam mit dem Heimatmuseum den historischen Stadtkern samt Turm erkundeten. Etwas für die Wiederbelebung des Baudenkmal zu tun, sei das eine, sagt sie. Mindestens ebenso wichtig sei es, die Teilnehmer dieser Maßnahme zu qualifizieren und ihnen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen. Das Jobcenter fördert das auf ein Jahr veranschlagte Vorhaben mit 200 000 Euro.

Teepuppen soll die zweite Pulverturm-Schau zeigen, die ab März zu sehen ist. Hierfür sind noch Leihgaben – Teepuppen, Teekannen, Teeservice – erwünscht. Kontakt: ines.westphal@faw.de, Telefon 034341/40916.



Ein Licht im Advent

Spendenaktion

Das Kinder- und Jugendhaus in Borna Gendorf braucht dringend neue Computer. Dreiste Diebe waren in die Einrichtung eingebrochen und hatten die Technik geklaut. Im Rahmen der Aktion „Licht im Advent“ sammelt die Leipziger Volkszeitung Spenden für neue Anschaffungen.

■ **So kommt Ihre Spende an:** Sie füllen einen Überweisungsschein aus – Zahlungsempfänger: LVZ-Spendenaktion; Verwendungszweck: Jugendhaus Gendorf – tragen Ihren Betrag ein und überweisen dies an die Commerzbank Leipzig
IBAN: DE 5986 0400 0001 1720 3022; BIC: COBADE33XXX

■ **Spendenbescheinigung:** Bis 200 Euro gilt diese Quittung im Original zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder Kontoauszug Ihrer Bank als Bescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden ab 200,01 Euro bekommen Sie eine Spendenbescheinigung der Kindervereinigung Leipzig ausgestellt. Wir bitten daher um Ihre vollständige Anschrift auf dem Überweisungsauftrag (Feld „Verwendungszweck“).

■ **Wie kommt Ihre Spende an?** Die LVZ-Aktion „Ein Licht im Advent“ geht vom 18. 11. bis 17. 12. 2017. Anschließend wird der Gesamtbeitrag an die Kindervereinigung Leipzig übergeben. Wir berichten über die konkrete Hilfsaktion.

■ **Spendernamen:** Alle Spender werden mit Namen in der Zeitung veröffentlicht. Sollten Sie das nicht wünschen, dann schreiben Sie bitte auf den Überweisungsauftrag „Anonym“

■ **Überschuss an Spenden:** Sollten mehr Spenden als für das konkrete Hilfsprojekt benötigt zusammenkommen, so geht das übrige Geld ebenfalls an die Kindervereinigung Leipzig.

Anzeige

LVZ-Adventskalender

1.12.

Am 08.12.2017
50% AUF HOSEN

Verlängerte Öffnungszeiten
1. und 2. Adventsamtstag bis 16.00 Uhr

Wilhelm-Külz-Straße 4-16 | Borna

ReSales

Adventsbasteln an der Schule in Espenhain

RÖTHA/ESPEHAIN. In der Grundschule Espenhain findet heute das traditionelle Adventsbasteln statt. Beginn ist 16 Uhr. Nach einem musikalischen Beitrag der Grundschulkinder erwarten Lehrer und Eltern die Kinder und Gäste an verschiedenen Bastelstationen. Zugleich wird eine Tombola angeboten, außerdem ist für Verpflegung gesorgt. Die Einnahmen sollen für künftige Schulveranstaltungen und zusätzliche Anschaffungen verwendet werden.

Bläsermusik erklingt in Oelzschau

RÖTHA/OELZSCHAU. Am Vorabend des 1. Advent, an diesem Sonnabend, wird der Adventstern der Oelzschauer Kirche erleuchtet. Dazu erklingen vor und in der Kirche Bläsermusik und Adventslieder. „Wärmende Getränke und Essen machen's draußen und drinnen behaglich“, lädt Pfarrer Stephan Vorwerk ein. Die Veranstaltung beginnt 17 Uhr.